

Ein Fluss verbindet Zukunftsbilder für die Elbe

Vorbereitungen zum Elbekirchentag angeht

HITZACKER - Lassen sich die zum Teil auseinandergehenden Interessen von Schifffahrt, Tourismus und Naturschutz in Einklang bringen? Unter dem Motto „Ein-Fluss verbindet – Zukunftsbilder für die Elbe“ findet der dritte Elbekirchentag am 12. und 13. Juni 2010 in Hitzacker (Elbe) statt. Schon jetzt laden die Organisatoren ein breites Spektrum von Elbefreunden ein: Schifffahrtsvereine, Politiker, Naturschutz- und Tourismusverbände sollen sich beteiligen und Einfluss nehmen auf die Entwicklung des verbindenden Elbestroms.

Prominente Gäste haben bereits zugesagt: Der Liedermacher Rolf Zuckowski tritt mit heimischen Kinderchören und einem tschechischen Kinderchor auf. Landessuperintendent Hans-Hermann Jantzen aus Lüneburg hält die Predigt im Gottesdienst. Die Präses der EKD-Synode, Katrin Göring-Eckhard, ist angefragt. Staatssekretär Enak Ferle-

mann vom Verkehrsministerium wird ein Referat halten.

Die Kirchenparlamente mehrerer evangelischer Landeskirchen haben sich gegen einen Ausbau des noch relativ naturnahen Elb-Flusses ausgesprochen. Dies sei weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll, wegen des Klimawandels seien extreme Niedrig- und Hochwasserstände zu erwarten. Mit dem Elbekirchentag soll ein Forum entstehen, auf dem diese Position diskutiert wird.

„Wir laden alle Gruppen ein, Zukunftsbilder für die Elbe zu entwerfen“, sagt Pastor Jens Rohlfing vom Organisationsteam. Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ könnten sich verschiedene Gruppen mit ihrem Engagement darstellen. Anmeldungen nimmt Erika Töpke aus Bleckede entgegen; Tel.: 05852/ 3360. Informationen im Internet unter: www.elbekirchentag.de (red)



Beim ersten Elbe-Kirchentag 2008 in Coswig wurde ein Kreuz aus Treibholz aufgerichtet, im Juni soll es an die Kirchengemeinde Hitzacker weitergegeben werden.

Privatfoto